

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Anerkennung einer Schwerbehinderung

Für Menschen mit schweren Behinderungen ist es unabdingbar, dass der Grad ihrer Behinderungen schnell und reibungslos festgestellt wird. Durch entsprechende Schwerbehindertenausweise ergibt sich für sie eine Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten, die die Bewältigung des Alltages erleichtern. So erhalten sie insbesondere erweiterte Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gesellschaft.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Personen haben beim Amt für Versorgung und Integration in 2010, 2011 und 2012 jeweils einen Antrag auf die Erteilung eines Schwerbehindertenausweises gestellt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Stadtgemeinden)?
2. Wie viele Personen haben in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils einen Schwerbehindertenausweis mit welchen zusätzlichen Merkzeichen erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Stadtgemeinden)?
3. Wie viele dieser Ausweise wurden 2010, 2011 und 2012 jeweils befristet ausgestellt und mit welchen Begründungen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Stadtgemeinden und Begründung)?
4. Wie lange dauert das Beantragungsverfahren eines solchen Ausweises durchschnittlich im Land Bremen (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtgemeinden)?
5. In welcher Höhe können durch die Beantragung für den Antragsteller Bearbeitungs- und/oder andere Kosten entstehen und werden sich diese mit der Einführung des neuen Ausweises ändern?
6. In welcher Höhe können im Falle einer Verlängerung eines befristeten Schwerbehindertenausweises Bearbeitungs- und/ oder andere Kosten für den Antragsteller entstehen und werden sich diese mit der Einführung des neuen Ausweises ändern?

7. Wie viele Anträge auf einen Schwerbehindertenausweis wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils abgelehnt und wie viele Personen legten dagegen Widerspruch ein (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Stadtgemeinden)?
8. In wie vielen Fällen war dieser Widerspruch in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils erfolgreich bzw. wurde abgewiesen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Stadtgemeinden)?
9. Wie lange dauerte ein solches Widerspruchsverfahren in der Regel seit dem Jahr 2010 bis ein neuer Bescheid erging?
10. Welche Kosten entstehen durch einen Widerspruch z.B. durch Nachuntersuchungen und wer trägt diese Kosten?
11. Wie viele Personen erhoben beim Bremer Sozialgericht seit 2010 Klage gegen die Bescheide und wie viele Klagen waren erfolgreich (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Stadtgemeinden)?
12. Wie lange dauerte ein solches Klageverfahren durchschnittlich seit dem Jahr 2010?
13. Wird das Amt für Versorgung und Integration in Bremen und Bremerhaven die neue Schwerbehindertenausweise wie auf der entsprechenden Internetseite angegeben ab Mitte Mai 2013 ausstellen bzw. kann man die alten Ausweise ab Mitte Mai kostenfrei umtauschen?
14. Wie und ab wann werden die Inhaber von Schwerbehindertenausweisen über die Möglichkeit informiert, die alten Ausweise kostenfrei gegen neue im Scheckkartenformat austauschen zu können?

Sigrid Grönert, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU